



7 Gipfel
7 Kontinente
7 Tage

Eine Benefizaktion von
Gerhard Dashuber
für radeln und helfen e.V.
Vom 02.-10.07.2022



Spendenportal



Die Idee



Auf allen sieben Kontinenten gibt es jeweils einen höchsten Gipfel, den höchsten Punkt, der alles überragt. Wenn man auf diesem höchsten Gipfel des Kontinents steht, bekommt man einen anderen, freien und unverstellten Blick. Dieser freie Blick von oben und in alle Himmelsrichtungen lässt den Mensch die Welt mit anderen Augen sehen. Das erweitert das Bewusstsein des Betrachters und führt ihm vor Augen, was es zu würdigen zu schützen und zu bewahren gilt, wo Handlungsbedarf besteht und wo Hilfe nötig und möglich ist.

Mit dieser speziellen Aktion möchte ich mich auf den Weg machen, um symbolisch alle Höhenmeter dieser Gipfel aus eigener Kraft mit dem Rennrad zu erklimmen. Jeden Tag nehme ich mir einen dieser Gipfel vor. Es wird ein langer harter Weg.

Mein Körper und mein Geist werden an seine Grenzen kommen.

Aber: **Aufgeben ist keine Option!**

Das Ziel der Aktion
für jeden Höhenmeter 1 Euro
= 43312 EURO für Kinder in Not

Radeln und helfen e.V. wurde vor nunmehr 10 Jahren gegründet. Wir unterstützen von Anfang Kinder in Not in vielen Regionen auf der Erde. Mit dieser Aktion möchte ich ganz besonders darauf aufmerksam machen, dass wir unserer Handlungen bewusst werden sollten und wir erkennen dürfen das wir für ihre Auswirkungen auf der ganzen Welt mit verantwortlich sind, im Guten wie im Schlechten.

Für jeden Höhenmeter möchte ich 1 Euro sammeln. Ich hoffe so viele Unterstützerinnen und Unterstützer zu begeistern und zu motivieren, dass ich am Ende des gesteckte Spendenziel erreiche und wir damit gemeinsam bei den angegebenen Hilfseinrichtungen viel bewirken können.

Mehr zu den begünstigten Hilfsorganisationen findet man auf unserer Homepage. Die Spenden kommen zu 100% bei den Kindern an. Alle Unkosten werden selbst getragen oder durch Sponsoren beglichen.

Meine Inspiration



Radfahren ist meine Leidenschaft. Ich habe bei meinen vielen Aktionen immer wieder erfahren und erkennen dürfen, welches unfassbare Potential in der Natur und in jedem Menschen steckt. Es hat mir immer wieder aufs Neue gezeigt, dass wir alle mittendrin und ein Teil des Ganzen sind und es keine Möglichkeit gibt, sich davon abzugrenzen. Es zeigt aber auch, dass wir Verantwortung übernehmen dürfen und sollten.

Die Anstrengung auf dem Weg und die Ankunft am höchsten Punkt sollen verdeutlichen, dass es lohnend und sinnvoll ist, sich ein Ziel zu setzen, sich aufzumachen, sein persönliches Tempo zu finden, nicht aufzugeben, um am Ende am Ziel anzukommen.

Wenn viele Menschen sich gemeinsam ein großes Ziel setzen, sich zusammen auf den Weg machen, sich dabei gegenseitig Mut machen und jeder seinen möglichen Beitrag leistet, kann unglaubliches geschaffen werden.

Mitmachen

"Jeder Höhenmeter zählt" – mindestens 1 Cent!

Erste Möglichkeit:

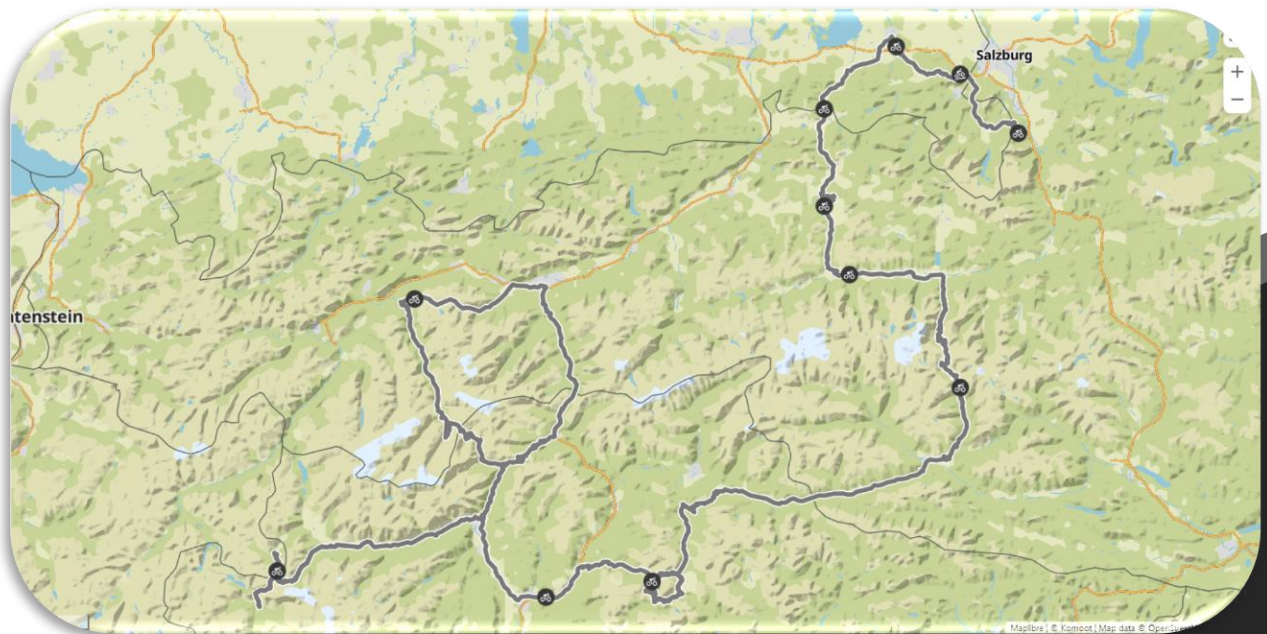
Du meldest dich an und steckst dir ein Ziel. Das kann irgendein Gipfel mit seinen angegebenen Höhenmetern sein, den du dir vorstellst mit dem Rad zu erklimmen. Z.B. die Zugspitze (2962hm). Dann suchst du dir einen geeigneten Anstieg in deiner Umgebung und fährst allein oder in Begleitung diesen Anstieg so oft rauf und runter, bis die Summe der Höhenmeter erreicht ist, dessen Gipfel du erreichen möchtest. Anschließend zahlst du die Spende in der Spendenaktion ein.

Zweite Möglichkeit:

Du kommst zum richtigen Zeitpunkt zu mir an den jeweiligen Startpunkt und begleitest mich auf meiner Fahrt. Oder du checkst meine Fahrt und hängst dich irgendwann an mich dran. Da ich einen Tracker bei mir trage, kann man mich genau verfolgen und sehen, wann ich wo bin. Ich freue mich auf jeden Menschen, der mich ein Stück des langen Weges begleitet.



Die Strecke



Die geplante Strecke mit alle Anstiegen und Übergangsetappen ist insgesamt 1604 Kilometer lang hat 48620 Höhenmeter.

Sie führt durch Südtirol, Italien, die Schweiz, Österreich und Deutschland. Ich werde außerdem über ein paar der höchsten Alpenpässe radeln.

Alle Details zur gesamten Strecke sind in Komoot gespeichert und öffentlich zugänglich: [Collection 7 Summits](#)



7 Summits Collection

Während der Fahrt werde ich einen Tracker mit mir führen, so kann jeder meine Fahrt live mitverfolgen. [LocaToWeb](#)



LocaToWeb

Über verschieden Sozial Media Kanäle werden Bilder und Videos von der Fahrt verbreitet.



**Puncak Jaya/Australien 4884hm
(Triple Stelvio)**



**Mount Elbrus/Europa 5642 hm
(Ötztalmarathon)**



**Aconcagua/Südamerika 6961 hm
(4 x Sellaronda)**



**Kibo/Afrika 5895 hm
(3 x Edelweißspitze/Großglockner)**



**Mount Vinson/Antarktis 4892 hm
(4 x Kitzbühler Horn)**



**Denali/Nordamerika 6194 hm
(36 x Hochberg/Traunstein)**



**Mount Everest/Asien 8848 hm
(11 x Rossfeld Hochalpenstrasse)**

Am 2.Juli werde ich pünktlich um 06:00 Uhr in Prad zum ersten Gipfel starten.

Der Start und auch die ersten Stunden sind bei so einer langen Herausforderung immer ganz was Besonderes, endlich geht's los. Die Anspannung der letzten Tage lost sich auf.

Am 3.Juli starte ich von Naturs und fahre über Meran nach St. Leonhard und steige am Fuß des Timmelsjoch in die Runde des berühmten und beliebten Ötztalradmarathons ein.

Nach der Übergangsetappe, bzw. dem Ruhetag werde ich am Dienstag, den 5.Juli wieder um 06:00 Uhr in Wolkenstein starten. Auf diese Runde freue ich mich ganz besonders. Die grandiose Bergwelt der Dolomiten haben einen ganz einzigartigen Charakter. Es ist die bekannteste Region der Südalpen, Weltnaturerbe und Naturparadies.

Am Mittwoch, den 6.Juli steht Afrikas höchster Gipfel auf dem Plan. Knapp 6000 hm warten auf mich. Afrika hat mich zwar schon immer fasziniert, aber bereist habe ich den Kontinent noch nie. Ich kenne den riesigen Kontinent nur aus Bildern und Filmen. Vor allem die Tierwelt ist immer ein großes Thema.

Am Freitag, den 8.07. starte ich in Kitzbühl am Parkplatz zur Hornbahn. Die Straße hoch zum "Hörndl" ist bei den Radfahrern sehr bekannt aber auch gefürchtet. Jährlich gibt es einige Radrennen die diesen Anstieg nutzen um die Spreu vom Weizen zu trennen, wie man so schön sagt. Schön ist es allerdings nicht, wenn man einfach nicht mehr die Kraft aufbringt, um die Kurbel bei knapp 20% Steigung zu drehen.

Am Samstag, den 9.07. wartet einer meiner Trainingsberge auf mich, der Hochberg in Traunstein. Von dort oben sieht man bei guter Sicht vom Dachstein bis zur Zugspitze. Im Training nutze ich diesen Anstieg oft zum Leistungstest. Jetzt ist Kontinuität angesagt. 36 mal hoch, 18 mal vom Süden, 18 mal vom Norden.

Sonntag, der 10.07. der letzte Tag und der höchste Gipfel der Erde. Die Höhenmeter des Everest mit dem Rad zu erradeln ist mittlerweile eine beliebte Spielart in der Radwelt. Es ist egal wann und wo du dich einem Everesting stellst. Die Regeln sind einfach:

Du radelst an einem Anstieg so oft rauf und runter, bis dein Höhenmeter die geforderte Summe anzeigt, und das innerhalb eines Tages.



Mein Antrieb

Seit über 20 Jahren treibt mich die Idee „radeln und helfen“ an.

Die Freude beim Radeln, das Reisen mit leichtem Gepäck, draußen in der freien Natur, über alle Berge, durch fremde Länder und alles aus eigener Kraft.

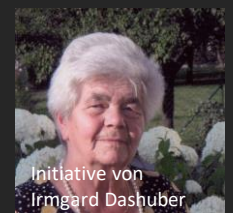
Dabei entdecke ich immer wieder neu, das Potential, dass in uns steckt. Deshalb möchte ich immer wieder versuchen, die Grenzen, die wir uns selbst stecken, zu überwinden und zu verschieben.



Dabei möchte ich aber immer noch mein zweites großes Ziel im Blick behalten: Kinder in Not helfen. Die schwächsten in unserer Gesellschaft zu unterstützen und ihnen eine bessere Zukunft zu ermöglichen, ist mein tiefstes Anliegen und gibt mir zusätzlich Kraft und Durchhaltevermögen für meine extremen Aktionen.



Spendenportal



Initiative von Irmgard Dashuber

An diese Hilfseinrichtungen wird das „Höhenmetergeld“ verteilt, zu 100%.

Jeder EURO hilft mir ein Stück weiter hoch auf den Berg. Ich werde mein Bestes geben um die Aktion erfolgreich zu Ende zu bringen. Und jeder EURO hilft Kinder in Not.

Herzlichen Dank für Deine Spende und den Extra-Schub den ich dadurch verspüre.

